

15.

Die Drangenbäume.

---

Töffel, der von der Welt noch wenig mehr, als den Krautacker seines Vaters gesehen hatte, kam einst zufälliger Weise in den Garten des Gutsherrn. Der einfältige Junge sperrte Augen und Maul angelweit auf, und glaubte sich durch einen Zauberschlag mitten in's Paradies versetzt. Alles, was er erblickte, war ihm neu und unbekannt. Jedes Ziergewächs, jeder ausländische Baum oder Strauch schien ihm ein Wunderding. Sein Erstaunen stieg auf den höchsten Gipfel, als er an das Treibhaus und die Drangerie kam. Eine solche Mannigfaltigkeit von Blumen und Pflanzen, wie sie dieser enge Raum umschloß, hätte er auf dem ganzen Erdenrunde nicht gesucht. Daß es aber vollends Bäume gebe, welche in Kufen wüchsen, und die man nach Belieben hin und her tragen